

Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen & Renekloden

Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloden gehören alle zu ein und derselben Obstart. Sie bereichern unser Nahrungsangebot mit gesunden Früchten zum Frischverzehr, zum Naschen, zum Backen (Zwetschgendatschi) und Einmachen.



Zwetschenbäume haben meist längliche Früchte mit ausgeprägter Bauchnaht. Das Fruchtfleisch löst sich gut vom Stein und ist fest. Meist sind sie blau gefärbt, es gibt aber auch gelbe und gelbrote Zwetschen. Ihr Fruchtfleisch hält beim Backen die Form. Im deutschsprachigen Raum gibt es unterschiedliche Schreibweisen: Zwetschge (Süddeutschland), Zwetschke (Österreich), Quetsche (Rheinland, Pfalz), Zwetsche (Schriftsprache, Hochdeutsch).



Pflaumen sind meist etwas größer als Zwetschen und eher rundlich, ihr Fruchtfleisch ist weicher. Die Fruchtfarbe bewegt sich zwischen blau, violett, rot und gelb. Sie sind süß-aromatisch und eignen sich sehr gut zum Frischverzehr und zum Einmachen. In Norddeutschland werden oft auch Zwetschen als Pflaumen bezeichnet.



Renekloden (oder Reineclauden) sind hoch aromatische Pflaumen. Die Früchte sind seltener blau, häufiger gelb oder gelbrot. Sie sind von alters her geschätzt. In Frankreich werden wegen ihrer Beliebtheit besonders viele Renekloden angebaut. Benannt wurde die Reneklude übrigens zu Ehren der französischen Königin Claudia («Reine Claude»).



Mirabellenbäume tragen etwa kirschgroße, rundliche, gelblich-rote, zuckersüße und hoch aromatische Früchte. Sie sind sehr gut zur Marmeladenbereitung, zum Frischverzehr, zum Brennen (Mirabellenbrand) und zum Einmachen geeignet. Nicht verwechselt werden dürfen sie mit den Myrobalanen (Kirschpflaume, *Prunus cerasifera*), die häufig ähnlich kleine Früchte tragen, deren Haut aber typisch sauer schmeckt, und mit den Marillen (in Österreich gebräuchliche Bezeichnung für Aprikosen).

Befruchtungsverhältnisse: Es gibt selbstfruchtbar und selbstunfruchtbar Sorten. Selbstfruchtbar bedeutet, dass Früchte entstehen, wenn die Bestäubung und Befruchtung mit Pollen der am eigenen Baum gebildeten Blüten zum Fruchtansatz an diesem Baum führt.

Bei selbstunfruchtbar Sorten ist dies nicht möglich. Hier ist zur Bestäubung und Befruchtung der Pollen einer anderen Sorte notwendig. Daher muss bei selbstunfruchtbar Sorten ein Baum einer anderen Sorte mit gleicher Blütezeit in der Nähe stehen. Alternativ kann eine Befruchtersorte in einen bestehenden Baum einveredelt werden. Zwetschen, Pflaumen, Renekloden und Mirabellen können sich prinzipiell gegenseitig befruchten. Alle vom Bayerischen Obstzentrum angebotenen Sorten außer 'Althans Reneklude' und 'Avalon' sind selbstfruchtbar.



Baya® Aurelia

die Sommerzwetsche mit dem goldenen Fruchtfleisch

*macht den Sommer
zum Genuss!*

Goldener Sommergenuss

Baya® Aurelia macht den Sommer zum Genuss! Ihre gelben Früchte sind sonnenseits zartrosa überzogen, manchmal violett gepunktet. Sie reifen Ende Juli bis Anfang August und leiten den Hochsommer ein.

Die Frucht ist **mittelgroß** (ca. 35 g). Ihr **Fruchtfleisch** ist **fest und goldgelb** wie das der Aprikose. Der Stein **löst sich gut** vom Fruchtfleisch. Die Frucht ist **hoch aromatisch**, wodurch sie sich von den meisten anderen Pflaumen- und Zwetschensorten abhebt.

Frisch vom Baum gegessen sind die Früchte eine Köstlichkeit. Sie können sie aber auch hervorragend zum **Backen, Einwecken, Dörren**, für **Zwetschgenkompott** oder die **Marmeladenbereitung** verwenden.

Die weiße Blüte des Baums ist sehr attraktiv. Der Baum trägt regelmäßig.



Der perfekte Ersatz für die empfindlichen Aprikosen

Aprikosenbäume gedeihen in unseren Lagen nur im trockenen Weinbauklima oder an der geschützten Hauswand. An allen anderen Stellen sterben sie meist früh am sog. 'Schlagsterben' der Aprikose, bei der zunächst einzelne Triebe, dann der gesamte Baum welken. Seit es *Baya® Aurelia* gibt, müssen Sie aber auf gelbe, hoch aromatische Früchte nicht mehr verzichten: *Baya® Aurelia* ist robust wie jede andere Zwetschensorte. Und sie steht ihren Verwandten, den Aprikosen, vom Aroma her bestimmt in nichts nach!

Entstehung der Sorte

Baya® Aurelia wurde am Fachgebiet Obstbau der Technischen Universität München (Wissenschaftszentrum Weißenstephan) von Dr. Michael Neumüller gezüchtet.

Sie entstand aus einer Kreuzung zwischen einer festfleischigen blauen Zwetsche und einer hoch aromatischen violetten Pflaume.

Sie wird unter der Bezeichnung 'Wei 1102' zum Sortenschutz angemeldet.

Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen & Renekloden

Juna



frühest reifende Zwetsche

Reifezeit: Anfang bis Mitte Juli
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: klein bis mittelgroß violettblau
 Geschmack süßlich, mit leichtem Foxton (fruchtig)
 Steinlöslichkeit sehr gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend, regelmäßig
Besonderheiten: für Frischverzehr oder als Kuchenbelag
 wird als sehr früh reifende Sorte meist nur wenig vom Pflaumenwickler befallen
Preiskategorie: Premium

Katinka



frühreifende Zwetsche mit hervorragender Backeignung

Reifezeit: Ende Juli
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: klein bis mittelgroß dunkelblau
 Geschmack süß mit charakteristischem Aroma
 Steinlöslichkeit sehr gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend, regelmäßig
Besonderheiten: tolerant gegen das Scharkavirus für Frischverzehr oder als Kuchenbelag
 Frühsorte mit den besten Backeigenschaften
Preiskategorie: Premium

NEU

Baya® Aurelia



hoch aromatische gelb-rötliche Zwetsche mit goldgelbem Fruchtfleisch

Reifezeit: Ende Juli bis Anfang August
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: mittelgroß (ca. 35 g)
 Fruchthaut gelb, sonnenseits flächig zartrosa bis hellviolett gepunktet
 Fruchtfleisch fest, goldgelb mit intensivem, charakteristischem Aroma
Ertrag: hoch, früh einsetzend
Besonderheiten: hervorragend als Ersatz für Aprikosen geeignet (Aprikosen gedeihen nur in trockenem Weinbauklima zufriedenstellend und werden vom Bayerischen Obstzentrum nicht mehr zur Anpflanzung empfohlen)
Preiskategorie: Excellent

Details zur Sorte s. S. 17



Mirabelle aus Nancy



reichtragende, zuckersüße und aromatische Mirabelle

Reifezeit: Ende August bis Anfang September
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: klein goldgelb, auf der Sonnenseite rötlich gepunktet und violett überzogen
 Geschmack süß, gut gewürzt
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend
Besonderheiten: scharkaresistent für Frischverzehr und zur Marmeladen- bzw. Konservenbereitung, hervorragende Einmachfrucht
Preiskategorie: Premium

Aprimira



köstliche Zwetschen-Mirabellen-Kreuzung mit festem Fruchtfleisch

Reifezeit: Ende August
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: relativ klein gelb bis orange, in der Sonne hängende Früchte violett überzogen
 kräftiger Geschmack, süß und ausdrucksstark
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend, regelmäßig
Besonderheiten: ideale Naschfrucht, kann lange am Baum hängen bleiben, für Frischverzehr oder zur Marmeladenbereitung
Preiskategorie: Premium

Schönberger



reichtragende, ertragssichere, vielseitig verwendbare Zwetsche

Reifezeit: Ende August
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: mittelgroß dunkelblau
 Geschmack ausgewogen
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend, sehr regelmäßig
Besonderheiten: für Frischverzehr oder als Kuchenbelag aufgrund ihres regelmäßigen Ertrages und der gegen nasskalte Witterung widerstandsfähigen Blüte für den Hausgarten sehr empfehlenswert
Preiskategorie: Premium

genussvolle Vielfalt – frisch oder verarbeitet

Azura



Zwetsche mit azurblauen, geschmackvollen Früchten

Reifezeit: Mitte August, vor der Mehrzahl der anderen Zwetschensorten
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: mittelgroß dunkelblau, mit starker Bereifung
 Geschmack sehr gut, mit charakteristischer Säure
 Steinlöslichkeit sehr gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend, regelmäßig
Besonderheiten: scharkatolerant
 Früchte nicht zu früh ernten, sie werden immer süßer, je länger sie am Baum hängen
Preiskategorie: Standard

Avalon



köstliche Tafelpflaume, ideal als Aprikosenersatz für kühlere Standorte

Reifezeit: Mitte August
Befruchtung: selbstunfruchtbar, andere Pflaumen-, Zwetschen- und Mirabellensorten eignen sich als Befruchter
Frucht: sehr groß, violettrot süß, nicht zu spät ernten, dann bissfest und gut haltbar
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: mittelhoch, früh einsetzend, regelmäßig
Besonderheiten: ideale Naschfrucht, für Frischverzehr oder zur Marmeladenbereitung
Preiskategorie: Premium

Althans Reneklude



violette, hoch aromatische Reneklude

Reifezeit: Ende August bis Anfang September
Befruchtung: selbstunfruchtbar, als Befruchter eignen sich andere Pflaumen-, Zwetschen-, Renekloden- oder Mirabellensorten
Frucht: mittelgroß hellviolett bis violett, mit deutlicher weißer Beduftung
 Geschmack süß, würzig, aromatisch
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend
Besonderheiten: scharkatolerant für Frischverzehr und zur Marmeladen- bzw. Konservenbereitung
Preiskategorie: Premium

Jubiläum



große, süße und aromatische Pflaume

Reifezeit: Mitte bis Ende August
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: sehr groß violett
 Geschmack süß, angenehm aromatisch
 Steinlöslichkeit mittel bis gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend
Besonderheiten: edle Pflaume, hervorragend zum Frischverzehr geeignet, aber auch zur Marmeladen- bzw. Konservenbereitung
 Früchte Anfang Juni auf 10 cm Abstand vereinzeln, dann werden die Früchte besonders groß und schmackhaft
Preiskategorie: Premium

Jofela



scharkaresistente, am Baum gut haltbare Sorte

Reifezeit: Anfang September
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: mittelgroß (ca. 33 g) violettblau
 Geschmack süß, aromatisch mit wenig Säure
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: mittelhoch, früh einsetzend
Besonderheiten: für Frischverzehr oder als Kuchenbelag kann lange am Baum hängen bleiben
 relativ wenig anfällig für Monilia-Fruchtfäule
 vollständig resistent gegen das Scharkavirus (Hypersensibilitätsresistenz)
Preiskategorie: Premium

Haganta



sehr wohlschmeckende Zwetsche mit sehr großen Früchten

Reifezeit: Mitte September
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: sehr groß, deutlich größer als Hühnereier (ca. 65 g) violettblau
 Geschmack süß
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, früh einsetzend und regelmäßig
Besonderheiten: für Frischverzehr wird wie Aprikosen oder Pfirsiche einzeln gegessen aufgrund der großen Frucht und der herausragenden Fruchtqualität eine sehr empfehlenswerte Sorte in manchen Jahren bilden sich in der Frucht kleine Hohlräume, die aber nicht weiter stören
Preiskategorie: Premium

Haroma



geschmacklich herausragende Spätzwetsche

Reifezeit: Mitte September
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: mittelgroß (ca. 40 g) dunkelblau
 mild-aromatisch, orange-farbenes Fruchtfleisch
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, regelmäßig
Besonderheiten: sehr dankbare und ertragreiche Sorte setzt in manchen Jahren zu viele Früchte an, dann Mitte Juni Früchte auf ca. 40 Früchte pro Meter Fruchtholz ausdünnen (vereinzeln)
Preiskategorie: Premium

Hauszwetsche



geschmacklich herausragende Spätzwetsche

Reifezeit: Mitte September, kann länger am Baum hängen
Befruchtung: selbstfruchtbar
Frucht: relativ klein dunkelblau
 Geschmack angenehm würzig, leicht herb, mit ausgeprägtem Aroma
 Steinlöslichkeit gut
Ertrag: hoch, etwas später als bei anderen Sorten einsetzend
Besonderheiten: für Frischverzehr oder als Kuchenbelag anpassungsfähig an Boden und Klima
 Typ 'Schüfer' trägt besonders große Früchte und ist ertragreich.
Preiskategorie: Premium